FEUERWEHREN
STADT FLÖRSHEIM AM MAIN

Freiwillige Feuerwehr Flörsheim am Main

Jahresbericht 2025

Helfer aus Leidenschaft
Freiw. Feuerwehr Flörsheim a. M.

Helfer von morgen
Jugendfeuerwehr Flörsheim a. M.

Inhalt **Seite**

1. Vorwort	3 - 5
2. Bericht der Einsatzabteilung	6 - 15
3. Organisation der Feuerwehr Flörsheim	16 - 17
4. Technik	18 – 21
5. Bericht der Jugendfeuerwehr	22 - 27
6. Bericht der Minilöscher	28 - 31
7. Gedenken an verstorbene Kameraden	32

1. Vorwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser dieses Berichts,

mit dem vorliegenden Bericht möchten wir Euch und Ihnen einen Überblick über das abgelaufene Jahr 2025 geben. Die Berichte der einzelnen Abteilungen auf den nachfolgenden Seiten spiegeln das umfangreiche Leistungsspektrum und die Bandbreite der geleisteten Arbeit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Flörsheim am Main zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Flörsheim am Main wider.

Einleitend kurz ein Überblick über die statistischen Daten zum Berichtsjahr: 176 Einsätze, 28 durchgeführte Brandsicherheitsdienste, 12 Veranstaltungen der Brandschutzerziehung mit insgesamt rund 250 Teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, 62 Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen sowie 73 erfolgreich absolvierte Lehrgänge und Seminare. Alleine für die vorgenannten Bereiche im Einsatz- und Ausbildungsdienst wendeten die Mitglieder der Flörsheimer Feuerwehr in der Stadtmitte in Summe 8.269 Stunden ehrenamtliche Arbeit auf. Verteilt auf 365 Tage im Jahr ergibt dies fast 23 Stunden pro Tag bzw. fast eine halbe Stunde pro Tag für jede der 60 Einsatzkräfte. Dies sind sehr eindrucksvolle Zahlen. Hier nicht eingerechnet sind unzählige weitere Stunden für die Kinder- und Jugendarbeit, die Vor- und Nachbereitung von Einsätzen, Sitzungen und Termine der verschiedenen Arbeitsgruppen bzw. der Führungskräfte und nicht zuletzt die vielen Stunden, die die Gerätewarte in den unterschiedlichen Ressorts, neben den hauptamtlichen Gerätewarten auch weiterhin ehrenamtlich, leisten.

Dies zeigt das große Engagement der Aktiven und es macht mich stolz, zu sehen, wie die Mitglieder der Feuerwehr mit ihrem Einsatz und ihren jeweiligen Kompetenzen gemeinsam zum Gelingen der Feuerwehrarbeit beitragen. Hier wird deutlich, dass die Feuerwehr echtes Teamwork ist und nur mit einer hohen Motivation der Mitglieder gelingen kann.

Zur Motivation tragen dabei nicht nur interessante und abwechslungsreiche Ausbildungen, sondern insbesondere auch die Förderung der Kameradschaft bspw. durch die vielfältigen Veranstaltungen des Feuerwehrvereins bei. Ein wesentlicher Motivationsaspekt ist jedoch auch eine gute und zeitgemäße Ausrüstung. Hier sind wir Dank des Engagements der Stadt, aber auch Dank unseres Feuerwehrvereins, sehr gut aufgestellt. So konnte im vergangenen Jahr der neue ELW 1 in Dienst gestellt werden und die weiteren geplanten Fahrzeugbeschaffungen sind auf einem guten Weg – das TLF 4000 soll planmäßig nach den Sommerferien geliefert werden und der GW-L1 als Ersatz für unseren GW/N soll im zweiten Halbjahr ausgeschrieben werden.

Den Betreuerinnen und Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehr gelingt es darüber hinaus mit vielen kreativen und engagierten Ideen, gerade unseren Nachwuchs zu motivieren und über Jahre bei der Stange zu halten. Für diese erfolgreiche Arbeit gebührt den Betreuerinnen und Betreuern großer Dank und Anerkennung.

Dennoch muss im Bereich der Mitgliederentwicklung weiterhin unser Fokus liegen, um auch zukünftig den stetig wachsenden Anforderungen gerecht werden zu können. Der Bedarfs- und Entwicklungsplan sieht für die Einsatzabteilung eine Sollstärke von 66 Einsatzkräften vor. Hier müssen wir gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt und Politik die notwendigen Maßnahmen einleiten, um dieses Personal gewinnen zu können. Im vergangenen Jahr haben wir hier bereits eine Vielzahl von Aktionen zur Mitgliederwerbung gestartet, so beispielsweise mit Ständen auf dem Sommerfest und dem Rathausplatzfest oder auch mit der Stickerstars-Aktion in den Rewe-Märkten. Parallel konnten wir gerade bei den weiblichen Mitgliedern in der Einsatzabteilung einen deutlichen Zuwachs verzeichnen, was uns sehr freut, uns gleichzeitig aber auch vor Herausforderungen stellt. Hierbei ist insbesondere die Schaffung der notwendigen Platzressourcen im Feuerwehrgerätehaus ein Thema. Die Damenumkleide platzt derzeit aus allen Nähten und auch die Wiedereinführung des „Duschvorhangs“ in der Herrenumkleide hilft hier nur bedingt. Seitens der Stadtverwaltung wurde bereits erste Überlegungen für mögliche Erweiterungsoptionen veranlasst – hier wird es wohl aber noch ein paar Jahre dauern, bis diese baulichen Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können. So lange müssen wir uns hier mit kreativen Ideen behelfen.

Abschließend folgen einige Worte des Dankes. Zu aller erst möchte ich mich bei allen Aktiven für die Bereitschaft, an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr und ehrenamtlich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zur Verfügung zu stehen, bedanken!

Ebenfalls danken möchte ich der Stadtverwaltung um Bürgermeister Dr. Bernd Blisch und den politisch Verantwortlichen in den verschiedenen Gremien für die gute Zusammenarbeit und das stets offene Ohr für die Belange unserer Feuerwehr.

Ebenso möchte ich dem im letzten Jahr um Stadtbrandinspektor Markus Kaschel neu gewählten Wehrführerausschuss mit dem „Dreier-Team“ der Stadtbrandinspektion, wie auch den Kameradinnen und Kameraden der Stadtteilfeuerwehren danken.

Hier haben wir eine sehr gute Zusammenarbeit auf Stadtebene. Auch im neu gewählten Feuerwehrausschuss in der Stadtmitte hat sich schnell eine sehr konstruktive Arbeitsweise entwickelt, sodass wir bereits mehrere wichtige Themen erfolgreich voranbringen konnten. Ein großes Dankeschön gilt hier insbesondere meinem Stellvertreter Jan Heß für die vielfältige Unterstützung und Entlastung!

Für das Funktionieren der Technik sorgten erneut vor allem die Mitarbeiter um Volker Draisbach bei der Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz, welche den Großteil der Wartungen, Prüfungen und Reparaturen durchführten. Doch auch durch die ehrenamtlichen Gerätewarte wurden in den entsprechenden Sachgebieten wieder unzählige Stunden erbracht – hierfür sowohl an die Mitarbeiter der Stabsstelle als auch an die ehrenamtlichen Gerätewarte ein großes Dankeschön!

Das größte Dankeschön müssen wir jedoch, gerade vor dem Hintergrund des eingangs aufgezeigten enormen Zeitaufwandes, an die Partnerinnen bzw. Partner und Familien unserer Feuerwehrangehörigen richten und uns für ihre Unterstützung und das Verständnis für unseren Einsatz in der Feuerwehr zum Wohle unserer Mitbürger bedanken.

Im Sinne des Mottos der Feuerwehren „Einer für alle – Alle für einen“ hoffe ich auf ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2026.

Flörsheim, den 19. März 2026

Patrick Mehler, Wehrführer

2. Bericht der Einsatzabteilung

2.1 Einsatzaufkommen

Insgesamt rückte die Feuerwehr Flörsheim im Berichtsjahr 2025 **176-mal,** also im Schnitt jeden zweiten Tag, zu verschiedensten Einsatzereignissen aus. 118 Einsätze (67 %) fielen hiervon im Bereich Flörsheim Stadtmitte an, 40-mal (23%) wurden wir in die Stadtteile Flörsheims gerufen und zu insgesamt 18 weiteren Einsätzen (10%) wurde zur Unterstützung überörtlich in andere Kommunen ausgerückt.

Damit haben die Einsatzzahlen im Vergleich zum etwas ruhigeren Vorjahr wieder zugelegt und der insgesamt steigende Trend über die vergangenen Jahre setzt sich fort.

Die Gesamtzahl der Einsätze gliedert sich wie folgt in verschiedene Einsatzarten auf:

Brände	**44**	**Hilfeleistung**	**80**
gelöschtes Feuer	14	Amtshilfe	7
Kleinbrände A (Kleinlöschgerät)	6	Beseitigung Verkehrshindernisse	2
Kleinbrände B (1 C-Rohr)	14	Einsatz auf Gewässern	2
Mittelbrand	7	Ölspur	11
Großbrand	3	Unwetter-/Sturmeinsatz	2
		Tiere/Insekten	4
Fehlalarm	**52**	Tür öffnen	18
Brandmeldeanlage	28	Unterstützung Rettungsdienst	4
Blinder Alarm	10	Gefahrguteinsatz	1
Böswilliger Alarm	0	Verkehrsunfall	6
Fehlfahrt/in Bereitstellung	14	sonstige Hilfeleistung	23

Die weit überwiegende Zahl der Alarmierungen (90 Einsätze, 46 %) erfolgte dabei wochentags und tagsüber. Durch rückläufige Homeoffice-Zahlen ist die Verfügbarkeit des Personals hier leider ebenfalls rückläufig, was sich auch im Rückgang der durchschnittlichen Einsatzkräftezahl (von 13,6 auf 12,5) insgesamt zeigt. Hier müssen wir weiterhin gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Politik alle Möglichkeiten zur Sicherung der Tagesalarmstärke und Mitgliedergewinnung insgesamt ergreifen.

Nachfolgende Auswertung ergibt sich aus den Gesamteinsatzzahlen des Jahres:

- *Durchschnittliche Ausrückzeit*	*0 Std. 04 Min*
- *Durchschnittliche Einsatzdauer*	*1 Std. 40 Min*
- *Durchschnittliche Einsatzkräftezahl*	*12,5 FW-Angehörige*
- *Einsätze Mo.-Fr. Tag (06:00 Uhr – 18:00 Uhr)*	*90 (51 %)*
- *Einsätze Mo.-Fr. Nacht (18:00 Uhr – 06:00 Uhr)*	*45 (26 %)*
- *Einsätze Wochenende Tag (06:00 Uhr – 18:00 Uhr)*	*21 (12 %)*
- *Einsätze Wochenende Nacht (18:00 Uhr – 06:00 Uhr)*	*20 (11 %)*
- ***Gesamteinsatzstunden (Einsatzdauer)***	***295 Std.***
- ***Gesamtpersonaleinsatzstunden (alle Einsatzkräfte)***	***2.259 Std.***

Auf den folgenden Seiten wird nochmal ein Überblick über das Einsatzgeschehen im Jahr 2025 gegeben.

Jahresbericht 2025

Freiwillige Feuerwehr Flörsheim am Main

01.01.2025 01:13 Uhr: Brennende Müllbehälter

06.01.2025 11:59 Uhr: Auslaufender Diesel

11.02.2025 11:20 Uhr: Kellerbrand

06.03.2025 09:40 Uhr: Brennender Container

23.04.2025 19:36 Uhr: Gewässerverunreinigung

26.05.2025 10:26 Uhr: Umgestürzter LKW

01.07.2025 02:01 Uhr: brennen Heuballen

16.08.2025 02:04 Uhr: Brennt Werkstatt (Bad Soden)

29.09.2025 18:34 Uhr: Unterstützung Rettungsdienst

03.12.2025 04:13 Uhr: Verkehrsunfall

Ausführliche Einsatzberichte unter: www.feuerwehrfloersheim.de/einsaetze

2.2 Brandsicherheitsdienste und Brandschutzerziehung

Um die Sicherheit der Gäste bei den verschiedensten Veranstaltungen in Flörsheim zu gewährleisten, wurde im Jahr 2025 bei **28 Veranstaltungen** ein Brandsicherheitsdienst durch die Feuerwehr Flörsheim gestellt. Neben den verschiedenen Veranstaltungen in der Stadthalle, wie unter anderem den Fastnachtsveranstaltungen sowie der Manga Convention, geschah dies auch wieder beim Fastnachtszug, beim Feuer zur Walpurgisnacht, beim Kerbefeuerwerk und beim großen Martinsumzug der Kolpingfamilie Flörsheim. Erstmals unterstützen wir in diesem Jahr auch die Feuerwehr Eschborn bei der Absicherung des Radklassikers am 1. Mai.

Die geleistete Gesamtpersonalstundenzahl für diese Dienste beträgt über das Berichtsjahr insgesamt **994 Stunden**.

Für die **Brandschutzerziehungen** mit Gruppen aus den Kindergärten und Schulen Flörsheims wurden im Berichtsjahr im Wesentlichen durch die Mitarbeiter der Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz **12 Veranstaltungen** bei einem Personalaufwand von **60 Stunden** abgehalten. Insgesamt wurden hier fast **250 Kinder- und Jugendliche** geschult.

2.3 Ausbildung

Im Jahr 2025 fanden insgesamt **40 Übungsdienste** sowie **22 Technische Dienste** statt. Die Einsatzkräfte investierten dabei insgesamt **3.725 Stunden** in die lokale Ausbildung, wodurch sie einen bedeutenden Beitrag dazu leisteten, jederzeit gut vorbereitet und qualifiziert in den Einsatz zu gehen. Die **durchschnittliche Teilnahme an den Übungen lag im Jahresverlauf bei 23 Kameradinnen und Kameraden**.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Gruppen- und Zugführern, die erneut eine hochwertige Ausbildung mit vielen spannenden Themen für unsere Einsatzkräfte organisiert haben. Die erforderlichen Unterweisungen und Tauglichkeitsnachweise, beispielsweise im Bereich Atemschutz, konnten von zahlreichen Kameradinnen und Kameraden erfolgreich absolviert werden. Im Folgenden sind einige Eindrücke der durchgeführten Ausbildungsveranstaltungen zusammengestellt:

Atemschutzausbildung (April 2025)

Gefahrstoffübung (April 2025)

Einsatzübung (Mai 2025)

Einsatzübung (Juni 2025)

Übung Wasserrettung Mainschiene (Juni 2025)

Übung Ölsperre (August 2025)

Ausbildung Kettensäge (November 2025)

Seminar E-Mobilität (November 2025)

2.4 Lehrgänge, Seminare und Weiterbildungen

Im Rahmen der örtlichen Ausbildung, der Kreisausbildung im Main-Taunus-Kreis sowie an der Landesfeuerwehrschule in Kassel bzw. am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel konnten insgesamt **73 Lehrgänge und Fortbildungen** mit einem **Zeitaufwand von 1.231 Stunden** erfolgreich absolviert werden.

Im Jahr 2025 lag neben den Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene der Schwerpunkt auf gemeinsamen Ausbildungen mit den Wehren des Stadtgebietes. So wurden Seminare zur Türöffnung, Elektromobilität und zur Gasbrandbekämpfung bei der Fa. Syna in Oberneisen absolviert. Zusätzlich wurden zwei LKW-Führerscheine (Klasse C) und ein Führerschein PKW (Klasse B) sowie zwei Führerscheine für PKW-Anhänger (Klasse BE) finanziert bzw. bezuschusst.

Absolvierte Lehrgänge und Seminare - Auswahl			
Grundlehrgang	2	G-ABC Einsatz	1
Seminare Jugend-/Kinderfeuerwehr	2	Bootsführer	1
Gruppenführerlehrgang (GF)	1	Seminar Elektromobilität	21
Sanitäter A / Sanitäter B	1	Atemschutzgeräteträger I/II	3
Seminar Türöffnung	12	Lehrgang Sprechfunk	2
Lehrgang Maschinist	3	Fortbildungen GF/ZF	3
Technische Hilfe Verkehrsunfall	1	Seminar Gasbrandbekämpfung	9
Umgang mit der Motorkettensäge	1	Seminar Industriebrand	4

2.5 Personal

Die Anzahl der Mitglieder in der Einsatzabteilung beläuft sich zum Jahresende 2025 auf **60 Kameradinnen und Kameraden** und ist damit im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Neun Austritten im Jahresverlauf standen ebenso neun Neueintritte (davon ein Übertritt aus der Jugendfeuerwehr) gegenüber. Besonders erfreulich ist, dass der Anteil der weiblichen Einsatzkräfte im Jahresverlauf von vier auf sieben nahezu verdoppelt werden konnte. Der Altersdurchschnitt in der Einsatzabteilung liegt zum 31.12.2025 bei rund **33,5 Jahren**.

3. Organisation der Feuerwehr

3.1 Abteilungen der Feuerwehr Flörsheim

Die Feuerwehr Flörsheim am Main setzt sich aus der Einsatzabteilung, den Minilöschern, der Jugendfeuerwehr und der Ehren- und Altersabteilung zusammen. Sie ist, zusammen mit den Feuerwehren aus Flörsheim-Weilbach und Flörsheim-Wicker, Teil der Feuerwehren der Stadt Flörsheim am Main. Der Feuerwehrverein gehört nicht zum öffentlich-rechtlichen Teil der Feuerwehr und berichtet über seine Aktivitäten in einem separaten Jahresbericht.

3.2 Mitglieder

Die Gesamtzahl der aktiven Feuerwehrmitglieder aller Abteilungen liegt zum 31.12.2025 bei **125 Aktiven** und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um sechs gestiegen. Dies ist auf einen Anstieg der Mitglieder in den Kinder- und Jugendfeuerwehren zurückzuführen.

Die detaillierten Aufschlüsselungen der Mitglieder der Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr werden in den jeweiligen Abschnitten des Jahresberichtes angegeben.

3.3 Organigramm der Feuerwehr Flörsheim

4. Technik

Der aktuelle Fuhrpark umfasst 11 Fahrzeuge, drei Abrollbehälter und zwei Boote. Die Fahrzeuge und Geräte befinden sich – Dank des Einsatzes der Gerätewarte – in einem sehr guten und gepflegten Zustand.

ELW 1 – Einsatzleitwagen (Baujahr 2025)

LF 10 KatS – Löschgruppenfahrzeug (Baujahr 2016)

GTLF 28/40/10 – Großtanklöschfahrzeug (Baujahr 1997)

RW/TM – Rüstwagen mit Teleskopmast (Baujahr 2007)

WLF – Wechselladerfahrzeug (Baujahr 2011, Umbau Feuerwehr 2014)

GW/N – Gerätewagen Nachschub (Baujahr 2013)

MTF – Mannschaftstransportfahrzeug (Baujahr 2023)

Gabelstapler (Baujahr 2012)

KdoW – Kommandowagen (Baujahr 2016)

PKW – Personenkraftwagen (Baujahr 2002)

RTB – Rettungsboot (Baujahr 2003)

MZB – Mehrzweckboot (Baujahr 2010)

GW/IuK – Gerätewagen Information und Kommunikation (Baujahr 2011)

Quad (Baujahr 2013)

FwA/T – Feuerwehranhänger-Transport (Baujahr 2005)

Abrollbehälter (AB) – Logistik (Baujahr 2004)

AB – Schlauch / Pumpe (Baujahr 2003)

AB – Hochwasser (Baujahr 2002)

Im September 2025 konnte nach längerer Planungs- und Produktionsphase der neue ELW feierlich in Dienst genommen werden. Das Fahrzeug ist nach den aktuellen Standards mit PC- und Funktechnik ausgestattet und ermöglichst so die noch bessere Unterstützung der Einsatzleitung.

Derzeit läuft die Aufbauphase für das neue TLF 4000. Nach der Beauftragung Ende 2024 fanden zuletzt die Abstimmungen mit der Fa. Rosenbauer zur Detaillierung von Aufbau und Beladung statt. Wenn weiter alles planmäßig verläuft, können wir mit der Auslieferung nach den Sommerferien rechnen.

Der Förderbescheid für die Ersatzbeschaffung des GW/N wurde aufgrund anderer dringender Fahrzeugbeschaffungen im Kreis nicht wie erwartet im Jahr 2025 erteilt. Das Fahrzeug ist daher für das Jahr 2026 wieder auf die Prioritätenliste genommen worden, so dass wir nun Mitte des Jahres mit dem entsprechenden Förderbescheid rechnen und anschließend in die Ausschreibung starten wollen.

Weiterhin werden wir zusammen mit der Stadt und den Feuerwehrverein die Ersatzbeschaffung des PKW (Pajero) angehen. Durch eine unerwartete Spende hat der Verein hier die Möglichkeit, die Stadt beim Kauf zu unterstützen. Geplant ist die Anschaffung eines Pick-Ups, um die Fähigkeiten für Hochwasserlagen und bei der Personenrettung aus unwegsamem Gelände zu erweitern.

5. Bericht der Jugendfeuerwehr

5.1 Mitgliederzahlen und Statistiken

Zum Beginn des Berichtsjahres 2025 zählte die Jugendfeuerwehr 22 Mitglieder – davon 4 weiblich. Über das Jahr hinweg kamen vier Mitglieder (3 weiblich) von der Kinderfeuerwehr zu uns. Gleichzeitig konnten fünf Jugendliche (1 weiblich) aufgenommen werden. Zwei Jugendliche konnten wir in die Einsatzabteilung überstellen, sechs Jugendliche hatten keine Lust mehr auf die Jugendfeuerwehr. Sodass zum Ende des Jahres 2025 der Mitgliederstand bei 25 Jugendlichen (8 weiblich) liegt.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
JFW (Jungen)	25	26	28	24	26	28	25	18	18	17
JFW (Mädchen)	6	5	4	3	4	3	4	3	4	8
JFW gesamt	31	31	32	27	30	31	29	21	22	25

Durch die Aufnahme Jugendlicher von den Minilöschern und gleichzeitige Abgabe von zwei Jugendlichen an die Einsatzabteilung, sinkt das Durchschnittsalter leicht von 13,1 auf 12,95 Jahre.

Die Zeiten für Veranstaltungen und Übungsabende teilten sich in 114 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 30 Stunden allgemeine Jugendarbeit auf. Für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, die Teilnahme an Sitzungen und die eigene Weiterbildung wurden durch das Betreuerteam rund 395 Stunden erbracht – umgerechnet auf das volle Jahr mit 365 Tagen also etwa 1,08 Stunden pro Tag, welche zusätzlich zu den Diensten und Einsätzen in der Einsatzabteilung aufgewendet wurden.

5.2 Aktivitäten und Veranstaltungen

Das Jahr 2025 begann wie gewohnt mit der traditionellen Tannenbaumsammlung. Trotz frostiger Kälte waren alle voller Tatendrang unterwegs und sorgten gemeinsam dafür, dass die finanzielle Grundlage für unsere Arbeit gesichert wurde. Ein besonderer Dank gilt dabei den Landwirten Weilbacher, Göttge und Traiser, die uns wieder zuverlässig unterstützten. Ebenso möchte ich mich bei der Einsatzabteilung und den Vereinsmitgliedern bedanken, die uns das gesamte Jahr über bei verschiedensten Aktionen begleitet haben.

Direkt im Anschluss starteten wir traditionell die Verteilung der Gelben Säcke in ganz Flörsheim. Trotz winterlicher Bedingungen lief die Aktion reibungslos und zeigte gleich zu Beginn, wie zuverlässig unsere Jugendlichen anpacken.

Parallel vertieften wir unser feuerwehrtechnisches Wissen in mehreren Theorieeinheiten. UVV, Fahrzeugkunde und Funkübungen bildeten die Grundlage für das kommende Ausbildungsjahr und halfen dabei, den sicheren Umgang mit Gerät und Technik weiter zu festigen.

Ein besonders spannender Termin erwartete uns im Februar, nämlich der Besuch der Leitstelle in Hofheim. Die Jugendlichen bekamen einen umfassenden Einblick in die Abläufe und erlebten hautnah, wie ein Notruf angenommen wird, und konnten den Arbeitsalltag der Disponenten aus nächster Nähe beobachten. Dieser Besuch war für viele ein echtes Highlight.

Im März stand dann das Engagement für unsere Stadt im Mittelpunkt. Gemeinsam beteiligten wir uns an der Umweltaktion „Wir putzen unsere Stadt“ und sammelten zwei Stunden lang Müll in Flörsheim. Das anschließende gemeinsame Essen in der Stadthalle war ein schöner Abschluss dieser wichtigen Aktion.

Kurz darauf trafen wir uns zur alljährlichen Jahreshauptversammlung, die wie gewohnt im Saal der Feuerwehr stattfand, welche selbstverständlich mit unserem traditionellen Pizzaessen durchgeführt wurde.

Im Frühjahr, kurz vor den Osterferien, konzentrierten wir uns auf grundlegende praktische Fertigkeiten. Übungen zu Grundtätigkeiten, Pumpen und Aggregaten sowie tragbaren Leitern konnten bereits bei angenehmem Wetter draußen stattfinden. Diese Inhalte bilden wichtige Bausteine für den späteren Dienst in der Einsatzabteilung und wurden mit großer Sorgfalt geübt.

Nach den Osterferien ging es mit der Vertiefung der FwDV 3 weiter. Um das Zusammenspiel von Löschangriff, Absicherung und Material sinnvoll zu üben, fuhren wir auch an den Main unter die Opelbrücke. Dort konnten wir erleben, wie sich die Abläufe am offenen Gewässer unterscheiden. Solche Dienste bieten nicht nur Abwechslung, sondern bleiben auch besonders gut in Erinnerung.

Kurz vor Beginn der Sommerferien besuchte uns die IuK-Gruppe des Main-Taunus-Kreises. Die Jugendlichen erfuhren viel über moderne Drohnentechnik im Feuerwehrwesen und konnten aus erster Hand erleben, wo und wie Drohnen im Einsatz genutzt werden. Dieser Dienst zeigte eindrucksvoll, wie sich die Arbeit der Feuerwehr durch technische Entwicklungen stetig weiterentwickelt.

Im Spätsommer haben wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Wicker wieder traditionell mit Wasser die Kinder bei den Ferienspielen „Hüttenbach“ belustigt. Unsere Nachtwache auf dem Ferienspielgelände konnte aufgrund geringer Anmeldungen in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Wir hoffen sehr, diese schöne Tradition im kommenden Jahr wieder aufnehmen zu können.

Ende August stand erneut ein Highlight an, nämlich unsere Fahrt mit dem Mehrzweckboot. Gerade die schnellen Kurvenfahrten sorgten für viel Begeisterung und jede Menge Spaß.

Nur wenig später folgte unsere 24h-Übung im September. Nachdem Schlafplätze vorbereitet, Fahrzeuge überprüft und gemeinsam gekocht worden war, unterbrach ein erster Einsatz den Beginn des geplanten Filmabends. Eine ausgelöste Brandmeldeanlage in der Weilbachhalle stellte sich glücklicherweise als Fehlalarm heraus.

Die Nacht verlief ruhig, sodass alle gut gestärkt in den zweiten Übungstag starteten. Nach dem Frühstück nahmen wir an der Großübung MTK-West teil, die in diesem Jahr auf dem Gelände der Kläranlage Sindlingen stattfand. Dort galt es, ein Feuer zu bekämpfen und mehrere Personen zu retten.

Im Anschluss absolvierten wir einen technischen Dienst, bei dem das Öffnen von Türen und Fenstern geübt wurde. Noch während dieser Einheit erreichte uns ein weiterer Einsatz: Beim Eigenbetrieb der Stadtwerke war eine Person unter Gitterboxen eingeklemmt. Die Jugendlichen befreiten mit Lufthebern und einer hydraulischen Winde die eingeklemmte Person.

Nach dem Aufräumen der Schlafplätze und dem Reinigen der Fahrzeuge ging eine intensive, lehrreiche und sicherlich anstrengende 24-Übung zu Ende.

Ende September wurde es für einige unserer Jugendlichen noch einmal sehr spannend. In Geisenheim fand die Abnahme der Leistungsspange statt, der höchsten Auszeichnung, welche man in der Jugendfeuerwehr erlangen kann. Die intensive Vorbereitung seit den Osterferien, welche wir mit den anderen Stadtteilen durchführten, zahlte sich aus, denn alle Teilnehmenden bestanden die Abnahme erfolgreich. Ein toller Erfolg, auf den wir sehr stolz sind.

Unsere Weihnachtsfeier fand ebenfalls wieder im Saal der Feuerwehr statt. In gemütlicher, fast weihnachtsmarktähnlicher Atmosphäre backten wir Waffeln, spielten Gesellschaftsspiele, tranken warmen Kinderpunsch und ließen ein ereignisreiches Jahr gemeinsam ausklingen.

Ich bedanke mich im Namen der Jugendfeuerwehr Flörsheim bei allen Jugendlichen für ihr Engagement und ihre regelmäßige Teilnahme. Mein herzlicher Dank gilt ebenso den Betreuerinnen und Betreuern für ihre zuverlässige und geduldige Arbeit sowie den Aktiven der Einsatzabteilung und dem Feuerwehrverein für ihre Unterstützung bei Veranstaltungen und Anschaffungen.

Ich wünsche uns allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026

Lukas Wink - Jugendwart

6. Bericht der Minilöscher

Unser Jahr 2025 startete mit den Vorbereitungen für die bevorstehende Fastnachtssaison. In diesem Jahr verkleideten wir uns zum Thema „Die Feuerwehr ist bunt.“, was sich auch deutlich in unseren Kostümen widerspiegelte. Unsere mittlerweile obligatorischen Faschingstermine, wie die Faschingsparty im Feuerwehrhaus und die Teilnahme am Kinderumzug des FNC am Fastnachtssamstag, gemeinsam mit den Stadtteilfeuerwehren – machten mächtig Spaß und sorgten bei allen Nachwuchsbrandschützern für gute Laune!

Die ersten Sonnenstrahlen im März nutzten wir für eine Tour zur Eisdiele, die wir in ein Funk-Spiel einbetteten. Nachdem die Gruppe das korrekte Ziel erreicht und alle Aufgaben bewältigt hatte, bekam jeder zur Belohnung ein Eis. Im Verlauf des Frühjahrs war ein weiteres Highlight unsere Gruppenstunde zum Thema „Mamas in der Feuerwehr“, die wir mittlerweile auch als festen Bestandteil in den Jahresablauf integriert haben. Dafür hatten alle Minilöscher zuvor ihre Mamas eingeladen, um einen Nachmittag – statt Kleben, Basteln und Backen, wofür Mamas sonst gerne angefragt werden – thematisch rund um die Feuerwehr zu verbringen. Die Kinder führten dabei – mit Unterstützung unserer Betreuer aus der Einsatzabteilung – durch die Wache und beantworteten alle Fragen der interessierten Mamas. Besonders freuten sich die Mütter, als sie die verschiedenen Teile der Schutzausrüstung selbst anziehen und in ein Feuerwehrauto steigen durften. Eine Mama konnten wir nach diesem Nachmittag sogar für unsere Einsatzabteilung gewinnen!

Die wärmeren Temperaturen wurden in den Folgewochen besonders für Teamspiele auf unserem Feuerwehrhof genutzt, aber auch feuerwehrtechnische Themen, wie Fahrzeug-, Knotenkunde sowie erste Hilfe kamen nicht zu kurz.

Kurz vor der Sommerpause folgten wir der Einladung nach Weilbach zur gemeinsamen Schaumparty mit allen Minilöschern und ließen dort gerne die Gruppenstunde bei sommerlichen Temperaturen, Eis und jeder Menge Badeschaum ausklingen.

Nach den Ferien stand dann für alle Minilöscher Boot fahren auf dem Programm. Diese Gruppenstunde verbrachten wir auch mit allen Minilöschern aus dem Stadtgebiet am Mainufer und hielten für die Nachwuchsbrandschützer, neben dem Boot fahren noch weitere Stationen zu Knoten, Rätseln und Malen bereit. Zum Abschluss bekamen alle noch ein leckeres Eis von der Eisdiele „Riva am Main“.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Ausrichtung der Kinderflamme „Flämmchen 1-3“ im September auf Stadtebene, für die wir in diesem Jahr zum ersten Mal verantwortlich waren. Dank vieler helfender Hände aus den Reihen der Einsatzabteilung konnte die Veranstaltung ohne Probleme durchgeführt werden und alle Minilöscher hielten am Ende stolz ihre erworbenen Abzeichen in den Händen. Bei leckeren Hotdogs ließen wir die Veranstaltung ausklingen. Für unsere größten Minilöscher ging es in den Folgewochen zur Abnahme der Kinderflamme nach Hofheim. Dort absolvierten sie als kleine Gruppe alle Stationen kompetent und durften am Ende stolz ihre Urkunde und das neue Abzeichen entgegennehmen.

Im Herbst stand für unsere größeren Minilöscher das Kürbisschnitzen auf dem Programm, wobei wieder viele lustige und gruselige Kürbisse entstanden sind; die jüngeren Minilöscher durften sich parallel über ein breites Angebot an Herbst- und Gruselbasteleien freuen. Den Oktober beendeten wir traditionell mit unserer Halloweenparty, zu der sich die Minilöscher natürlich verkleiden durften. Stopptanz, eine Geisterbecher-Pyramide und verschiedene Gruppenspiele rundeten die Veranstaltung ab.

Mit dem Beginn der kälteren Jahreszeit starteten auch unsere Vorbereitungen für unseren Stand am Flörsheimer Weihnachtsmarkt. So wurde schon zu Beginn im November gebacken, gebastelt und gemalt, damit sich die Minilöscher auch bestens präsentieren konnten. Neben Herzwaffeln am Stiel, unseren selbstgebackenen Flammenkeksen und Schokoküssen, verkauften wir in diesem Jahr auch Löschschaum – in Form von selbstgemachter Zuckerwatte. Der Stand war wie im Vorjahr ein großer Erfolg und die Minilöscher konnten ordentlich Werbung für sich machen! Das Minilöscher-Jahr beendeten wir traditionell mit unserer Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus, bei der natürlich neben lustigen Spielen auch Plätzchen, Kinderpunsch und Lebkuchen nicht fehlen durften.

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt nun hinter uns – voller Lachen, Lernen und gemeinsamer Erlebnisse. Es ist schön zu sehen, dass sich unsere Nachwuchsbrandschützer mit so viel Freude und Neugier für unsere Sache Feuerwehr begeistern lassen. Das zeigt vor allem, welche großartige Arbeit das Minilöscher-Team jede Woche wieder aufs Neue leistet – auch wenn die Gruppenstunden oft laut, turbulent und anstrengend sind. Deshalb gilt mein herzliches Dankeschön dem gesamten Team, das sich freitagsnachmittags die Zeit nimmt und mit Geduld, Kreativität und Herzblut jede Gruppenstunde und Aktivität möglich macht.

An dieser Stelle nun noch ein paar Zahlen: Zum 31.12.2025 gehören 22 Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren zu den Minilöschern, davon acht Mädchen und 14 Jungen. Im Jahresverlauf sind vier Minilöscher zur Jugendfeuerwehr gewechselt und drei aufgrund von anderen Interessen ausgetreten. Im Berichtsjahr konnten 10 Minilöscher neu aufgenommen werden, so dass sich der Mitgliederstand insgesamt um drei Mitglieder gesteigert hat. Das Betreuerteam umfasst derzeit acht Betreuer, davon vier als „Fachberater Minilöscher“. Seit März unterstützt uns Natascha Gase als weitere Betreuerin im Team.

Ich freue mich schon sehr auf das nächste Jahr mit euch und das Umsetzen all‘ unserer Vorhaben! Auch möchte ich ein großes Dankeschön an unsere Wehrführung und die Aktiven aus der Einsatzabteilung richten, die uns zu jeder Zeit auf so vielfältige Weise tatkräftig unterstützen, unsere Ideen mittragen und uns jederzeit beim Ausgestalten helfen. In diesem Sinne freue ich mich auf ein neues Minilöscher-Jahr, mit vielen tollen, trubeligen Gruppenstunden und Aktivitäten rund um unsere Feuerwehr.

Stefanie Mehler - Kinderfeuerwehrwartin

Die Feuerwehr Flörsheim am Main

gedenkt allen verstorbenen

Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

Wir werden ihnen ein

ehrendes Andenken

bewahren.